

Buchkunst und Illustration

Workshop für Kinder ab 6 Jahre alt
von **Ingrid Sissung**

zur Person:

Ingrid Sissung hat zuerst Germanistik studiert und hat anschliessend 2007 ein Master im Verlagswesen absolviert. Sie hat dann ein paar Jahre in verschiedenen Verlagen gearbeitet, bevor sie sich selbstständig gemacht hat. Seitdem arbeitet sie als freie Künstlerin und Kinderbuch Autorin und lebt mit Familie in Hildesheim. Sie ist hauptsächlich bei Gerstenberg und Mixtvision veröffentlicht.



kleine Bibliografie:



mehr Bilder und Bücher unter www.ingrid-sissung.fr

Ich möchte gerne Workshops für Kinder ab 6 Jahre anbieten, deren Dauer ungefähr anderthalb Stunde wären. Ich kann mir diese Workshops langfristig vorstellen, auch als alternativ für die Schulferien, während einer Woche. Ich habe schon solche Workshops in französischen Schulen durchgeführt, und auf der Webseite vom Gerstenberg Verlag können Sie nachschauen, was ich den Bibliotheken, Buchläden oder Schulen als Workshops anbiete. Ich habe mehrere Inhaltsvorschläge vorbereitet, die ich hier einfach mal präsentieren möchte.

- 1. Formel: Stelle dein eigenes Bilderbuch her**
- 2. Formel: Linodruck und Buchkunst**
- 3. Formel: Rund um die Illustrationen von Ingrid Sissung**

Stelle dein eigenes Bilderbuch her!

Hier handelt es sich sowohl ums Basteln, kreieren und umsetzen. Die Kinder werden wahrnehmen, wie man die Kunst und die Natur mit der Technik kombinieren kann. Ein Buch ist nämlich ein Objekt, was der angewandten Kunst entspricht.

- ☞ Man fängt mit der Überlegungsphase an. Die Kinder denken sich eine Geschichte aus und beschliessen die Aktion, die Charaktere und den Ort.
- ☞ Dann schlage ich vor, dass man die Charaktere aus Erde, Stöcken, Kernen, und alles was man finden kann in 3D basteln. Man kann die Details erarbeiten (Augen, Fell usw.)
- ☞ Als nächster Schritt ist der «Rough» dran. Man zeichnet ganz grob den Inhalt der 16 Seiten des Buches vor sich, so weiss man, wohin die Reise führen soll. Da lässt man schon Seiten fürs Cover und für den Rücken frei.
- ☞ Danach inszenieren wir die Charaktere und die Aktion, wie das Kind sich das pro Seite ausgedacht hat, und fotografieren das Ganze.

Dann drucken wir die Fotos schwarz-weiss aus. Sowie den ausgedachten Text.

- ☞ Wir binden die Seiten des Buches mit einem Faden und einer Nadel zusammen, und nehmen sogar vielleicht ein anderes Papier fürs Cover und für den Rücken.
- ☞ Die Kinder schneiden mit der Schere einerseits die Bilder, andererseits den Text und kleben pro Seite die beiden Elemente nach eigenem Layoutsgefühl.
- ☞ Die Charaktere werden nochmal überarbeitet, damit sie immer gleich aussehen während der ganzen Geschichte. Das nennt man die Einheitlichkeit der Charaktere. Farben, Motive werden über die Fotos gezeichnet, und je nach Wunsch, gemalt.
- ☞ Das Cover und der Titel fehlen noch. Das wird mit der Hand geschrieben, da man sich oft eine ausgefallene Typografie für das Cover aussucht.

Die ganze Arbeit wird durch verschiedene Beispiele von Künstlern und Büchern ergänzt.



Linoldruck und Buchkunst

Hier handelt es sich um die erste Technik des Buches: der Druck. So kann man nämlich aus einem original Bild ganz viele machen, ohne dass es zuviel kostet.

- ⇒ Man fängt mit der Überlegungsphase an. Das Kind soll sich einen Text ausdenken, der eine Illustration bräuchte.
- ⇒ Man zeichnet das Bild. Der endgültige Druck ist aber spiegelverkehrt. Man versucht positiv und negativ zu berücksichtigen, bevor man loslegt.
- ⇒ Das Bild wird mit Transparentpapier abpochiert und dann umgekehrt mit Karbonpapier auf einer Linoplatte wiedergezeichnet.
- ⇒ Dann wird es geschnibbelt!
- ⇒ Ich würde eine kleine Presse mitnehmen, und quasi eine mobile Druckwerkstatt installieren. So können wir ganz in Ruhe alles zeigen und erklären, wie es mit dem Druck funktioniert, wo kommt die Tinte hin, was sich rollt, was nicht und wie das Wunder des Druckes passiert...
- ⇒ Dann kan man überlegen, ob man Lust hat, daraus, ein ganzes Buch zu basteln. Oder ob man eher auf mehrfarbige Bilder Lust hat, oder ob man gerne 2 Platten kombinieren möchte usw.

Die ganze Arbeit wird durch verschiedene Beispiele von Künstlern und Büchern ergänzt.



Rund um die Illustrationen von Ingrid Sissung

Hier handelt es sich um meine Illustrationen, was ich für eine Technik bevorzuge.

- ☞ Ich würde erstmal den Kindern erklären, woraus mein Beruf besteht. Ich illustriere und schreibe Bücher, Bilderbücher. Ich werde ihnen zeigen, wie das Ganze sich entwickelt, von der Idee bis zum fertigen Objekt. Dafür bringe ich Originale, Skizzenbücher, Material und gestalte eine kleine Ausstellung in dem Raum. Danach kommt der Druckbogen, die Fahne und endlich das fertige Buch. Wenn sie Lust darauf haben, lese ich eine meiner Geschichten vor. Es gibt ganz viele Buchgestaltungsmöglichkeiten, und ein paar werden wir zusammen erproben!

Ein Ort, der mir ganz nah liegt: der Wald.

- ☞ Hier schlage ich einen kleinen Workshop vor: denkt euch eine Geschichte aus, die tagsüber anfängt und nachts weitergeht, allerdings in dem Wald. Wir basteln zusammen ein kleines Leporello und die Technik, die ich hier präsentiere ist die vom Lavis, mit schwarzer Tinte.

Eine traditionelle Technik, die ich für meine Birken benutze: gyotaku.

- ☞ So machten die Japaner, um den Umriss der gefischten Fische zu behalten. Mit ein bisschen Farbe das Objekt malen und mit einem Stück Reispapier darauf drücken. Man hat nur noch den Abdruck dessen aufs Papier! Hier könnte man überlegen, ein kleines Wörter/Bilderbuch «à la japonaise» zusammenzustellen, mit Reispapier und alltägliche Objekte, wie Zucchini, Blättern, Zwiebeln usw.

Eine ausgefallene Typografie: Handlettering.

- ☞ Hier kann man ganz leicht mit alltäglichen Objekten wie einem Kamm, einem Apfel, Pappkarton Stempel herstellen, mit denen man dann Buchstaben entwirft.

- ☞ Mein Lieblingstier: der Bär (und sein Kostüm).

Hier kann man an die Charaktere einer Geschichte erfinden. Was ist dein Lieblingstier und wie würdest du es anziehen wollen? Man kann zum Beispiel an verschiedene Berufe denken, und sich ein Kostüm für jeden Beruf ausdenken mit dem Kopf des Tieres. Daraus kann man ganz einfach ein dreifaches meli-melo Buch.

Die ganze Arbeit wird durch verschiedene Beispiele von Künstlern und Büchern ergänzt.

